



Freie und Hansestadt Hamburg

Zentraler Koordinierungsstab Flüchtlinge

**Fachtag „Geflüchtete mit psychischer und/oder geistiger Behinderung“ am 03.02.2017
im Zentrum für Aus- und Fortbildung, Normannenweg 26, 20537 Hamburg**

Programm:

9:00 - 9:15 Uhr: **Begrüßung, Jan Pörksen, Staatsrat der Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration**

9:15 – 10:45 Uhr: **Plenum: Überblick über das Hilfesystem und die rechtlichen Grundlagen**

- I. Der Weg des Geflüchteten
 - Die Erstaufnahme im Ankunftszentrum Rahlstedt, Dr. Dr. Refmir Tadzic und Sophia Sprenger, f & w fördern und wohnen AöR
 - Erkennen von Behinderungen und Unterstützungsangebote in der Erstaufnahme am Beispiel der EA Schmiedekoppel, Frank Zimmermann, ASB Flüchtlingshilfe Hamburg GmbH
 - Möglichkeiten des Erkennens und der Unterstützung in Einrichtungen der Folgeunterbringung, Hr. Kraker, f & w fördern und wohnen AöR
- II. Die Gesundheitsversorgung Geflüchteter
 - Was leisten die allgemeinmedizinischen und kinderärztlichen Sprechstunden in den Erstaufnahmen? Dr. Susanne Pruskil, Fachamt Gesundheit Bezirksamt Hamburg Altona
 - Die Gesundheitsversorgung Geflüchteter und die Möglichkeiten vom Erkennen psychischer und geistiger Behinderungen, Klaus Schäfer, Vizepräsident der Ärztekammer
 - Rechtliche Einordnung der Gesundheitsversorgung, Dr. Matthias Gruhl, Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz
- III. Die Eingliederungshilfe
 - Rechtliche Grundlagen und Eingliederungshilfe Dr. Peter Gitschmann, Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration
- IV: Die Erfahrungen der ehrenamtlich Tätigen
 - Erfahrungen der Ehrenamtler bei der Betreuung geflüchteter Menschen mit Behinderungen, Ines Schwarzarius, Dialogforum Geflüchtete mit Behinderung

10:45 – 11:00 Uhr: **Kaffeepause**

11:00 – 12.30 Uhr: **Moderierte Arbeitsgruppen**

Fragestellung: Was habe ich im Plenum gehört, wie sind meine eigenen Erfahrungen?

- **AG 1: Erkennen und Unterstützungsangebote in der EA**
- **AG 2: Erkennen und Unterstützungsangebote in der Folgeunterkunft**
- **AG 3: Die Gesundheitsversorgung der Geflüchteten und die Möglichkeiten des Erkennens psychischer und geistiger Behinderungen**
- **AG 3: Die Gesundheitsversorgung der Geflüchteten und die Möglichkeiten des Erkennens psychischer und geistiger Behinderungen**
- **AG 4: Möglichkeiten und Grenzen der Eingliederungshilfe**

12:30 – 13:15 Uhr: **Gemeinsames Mittagessen**

13:15 – 14:00 Uhr: **Plenum: Bericht aus den AGs und Aussprache**

14:00 – 15:30 Uhr: **Moderierte Arbeitsgruppen**

Fragestellung: Welche Optimierungspotentiale sehe ich für die Verbesserung des Hilfesystems?

Mögliche AG Themen:

- Erkennen und Unterstützungsangebote in der EA
- Erkennen und Unterstützungsangebote in der Folgeunterkunft
- Die Gesundheitsversorgung der Geflüchteten und die Möglichkeiten des Erkennens psychischer und geistiger Behinderungen
- Möglichkeiten und Grenzen der Eingliederungshilfe

15.30 – 15:45 Uhr: **Kaffeepause**

15:45 – 16:30 Uhr: **Plenum: Bericht aus den Arbeitsgruppen und Aussprache**

16:30 – 17:00 Uhr: **Abschluss und Ausblick**

Stand 03.02.2017